

JOSEF GELMI

Nikolaus von Kues (1401–1464)

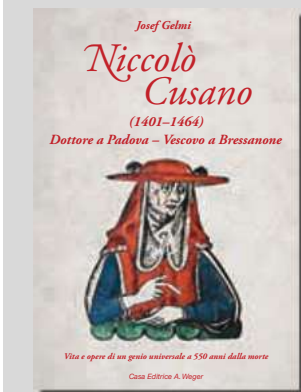
Leben und Wirken eines Universalgenies auf dem Brixner Bischofsstuhl
Zum 550. Todestag

148 Seiten
broschiert, reich bebildert
Format: 14,8 x 21 cm

15,00 €

ISBN 978-88-6563-096-9

Cusanus zählt zu den bedeutendsten Denkern des Abendlandes. Friedrich Schlegel schrieb im Jahre 1807 an seinen Bruder: „Auch las und blätterte ich in Nikolaus Cusanus ... Ein Philosoph in dem Sinne, dass Leibniz und solche ganz flach und seicht dagegen scheinen.“ Karl Jaspers sagte 1964 von Cusanus: „Cusanus war ein Deutscher, der früh Europäer wurde, seinen Mittelpunkt in Rom hatte, aber seine Herkunft nicht verlor“. Der Pfarrer von Fügen schrieb 1455: „Das Bistum Brixen wurde bisher noch von keinem Oberhirten geleitet, der jenem Cusanus ähnlich gewesen ist oder gar gleichkommt, und das wird auch für alle Zukunft gelten“.



JOSEF GELMI

Niccolò Cusano (1401–1464)

Dottore a Padova, Vescovo a Bressanone
Vita e opere di un genio universale a 550 anni dalla morte

144 pagine
brossura
Formato: 14,8 x 21 cm

15,00 €

ISBN 978-88-6563-116-4



KLAUS MARKOVITS

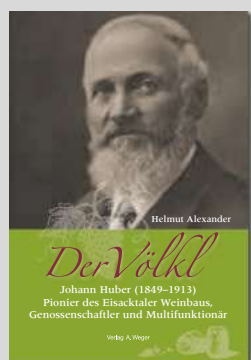
Ofenkultur im Bregenzerwald Der Geserofen

96 Seiten
gebunden
Format: 21 x 30 cm

24,80 €

ISBN 978-88-6563-091-4

Ästhetik, Behaglichkeit und Nutzen vereinigen sich im Bregenzerwald zu einer Ofenkultur, die zu den hochstehendsten im gesamten Alpenraum zählt. Heizwand, Heizbank und Ofen bilden eine großartige Einheit, welche die Wälderstube geradezu nobilitiert. Besonders der Geserofen mit seinem legendären Stechdekor gilt als Inbegriff der Ofenkultur im Bregenzerwald, bringt uns mit seinen wunderschönen Dekoren und klaren Linien den Ideenreichtum der Hafner näher, spricht ob seiner Formensprache alle Sinne des Betrachters an.



HELMUT ALEXANDER

Der Vökl

Johann Huber (1849–1913)
Pionier des Eisacktaler Weinbaus, Genossenschaftler und Multifunktionär

187 Seiten
gebunden
Format: 16 x 24 cm

20,00 €

ISBN 978-88-6563-104-1

Im 19. Jahrhundert war der Weinbau im Eisacktal wie in ganz Südtirol mit zahlreichen Krisen konfrontiert, die nur mit außerordentlichen Anstrengungen sowie der Einführung, Kultivierung und Verbreitung neuer Traubensorten zu bewältigen waren. Johann Huber (1849–1913) hat nicht nur auf diesem Gebiet Pionierarbeit geleistet. In diesem Buch wird erstmals ein umfassender Überblick über die Lebensleistungen des „Vökl“ gegeben.